

Allgemeine Geschäftsbedingungen

des Veranstalters (Avalon GmbH & Co. KG Sitz in Berlin, vertreten durch die A.K. Grundbesitz GmbH Sitz in Geseke vertreten durch den Geschäftsführer Dipl. Ing. Ahmad Kashi. Steuernummer: 29/533/00807) für den Online-Kauf von Eintrittskarten

1. Durch den Kauf eines Tickets kommen in Bezug auf den Veranstaltungsbesuch vertragliche Beziehungen ausschließlich zwischen dem Ticketkäufer (Kunde) und dem Veranstalter zustande. Das Angebot für einen Vertragsabschluss geht dabei vom Kunden aus, sobald er online seine Ticketbestellung aufgegeben hat (durch Klick auf den Button "Jetzt kaufen"). Mit dem Abschluss des Verkaufs über den Bezahlservice PayPal kommt der Ticket- bzw. Veranstaltungsvertrag mit dem Veranstalter zustande. Beim Besuch der Veranstaltung können separate Geschäftsbedingungen des Veranstalters gelten.
2. Der Kunde bestätigt im Online-Buchungsprozess die dort aufgeführten Ticketendpreise.
3. Tickets werden nur an Kunden verkauft. Der Weiterverkauf ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Veranstalters zulässig.
4. Nach Zahlungseingang beim Veranstalter wird der Name des Kunden auf der Gästeliste des jeweiligen Veranstaltungsabends notiert. Dem Kunden geht binnen 2 Arbeitstagen eine Bestätigung per Email zu. Ein Anspruch auf eine Tischreservierung besteht nicht automatisch und muss durch den Kunden telefonisch, per Mail oder über das Reservierungsportal der Veranstalter vorgenommen werden.
5. Im Falle der Verlegung oder des Ausfalls einer Veranstaltung sind jegliche Ansprüche der Ticketkäufer direkt gegenüber dem Veranstalter geltend zu machen.
6. Ein Umtausch von Tickets ist ausgeschlossen. Soweit Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitveranstaltungen angeboten werden, insbesondere Tickets für Veranstaltungen, liegt gemäß § 312 b Abs. 3 Nr. 6 BGB kein sog. Fernabsatzvertrag im Sinne von § 312 b BGB vor. Dies bedeutet, dass das für sog. Fernabsatzverträge gesetzlich vorgesehene zweiwöchige Widerrufs- und Rückgaberecht des Kunden durch eine gesetzliche Ausnahme ausgeschlossen ist. Jede Bestellung von Tickets ist damit unmittelbar bindend und verpflichtet zur Abnahme und unverzüglichen Bezahlung der bestellten Tickets. Kann bei einer Bestellung mit Zahlungsart Vorkasse ein Zahlungseingang nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen vermerkt werden, ist der Veranstalter berechtigt, aber nicht verpflichtet, vom Vertrag zurückzutreten und die Bestellung zu stornieren.

7. Der Online-Ticketkäufer gerät durch seitens seiner Bank nicht ausgeführte Lastschriften oder nicht ausgeführte bzw. rückbelastete Kreditkartenzahlungen in Verzug. In diesem Falle erhebt der Veranstalter für jedes Mahnschreiben eine Mahngebühr von 3,00 Euro. Mahnschreiben können insoweit auch per E-Mail erfolgen. Die Rücklastschriftgebühren für nicht durchgeführte Lastschriften entstehen unmittelbar für den Veranstalter und werden in der tatsächlich entstandenen Höhe gegenüber dem betreffenden Endkunden durchgesetzt.

8. Das Hausrecht des Veranstalters bleibt durch den Kauf eines Tickets unberührt und besteht zu jeder Zeit im Ermessen des Veranstalters.

9. Alleiniger Erfüllungsort für die Leistung und Zahlung sowie Gerichtsstand ist der Ort, in dem der Veranstalter seinen Sitz hat.

10. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Abkommens über den Internationalen Warenkauf (CISG).